

nacaps 

National Academics

Panel Study

**Eine Längsschnittstudie über
Promovierende und Promovierte**

DZHW

Deutsches Zentrum für
Hochschul- und Wissenschaftsforschung ■

Welchen Mehrwert bietet Nacaps DZHW-externen Forschenden?

Um vielfältig nutzbare, anschlussfähige Forschungsdaten zu generieren, wird bei der Instrumentenentwicklung von Nacaps auf ein breites Set von theoretischen Ansätzen rekurriert – wie z.B. allgemeinere soziologische Handlungstheorien, sozial-kognitive Modelle zur Berufslaufbahnwahl, arbeitsmarkttheoretische Ansätze, identitäts- und sozialisationstheoretische Ansätze und Netzwerktheorien.

Die erhobenen Daten werden für wissenschaftliche Untersuchungen als anonymisierte *Scientific Use Files (SUF)* im Forschungsdatenzentrum (FDZ) des DZHW zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus bietet Nacaps externen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern die Möglichkeit, eigene Befragungssitems zu integrieren.

Wer steht hinter Nacaps?

Nacaps wird vom Deutschen Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW) entwickelt und durchgeführt. Durch Beteiligungen am BuWiN, am Bildungspanel (NEPS) oder der „Sozialerhebung“ und eigenen einschlägigen Panelstudien wie ProFile, WiNbus oder „Karrieren Promovierter“ steht das DZHW für Kompetenz und Erfahrung im Bereich Online-Befragungen für den Hochschul- und Wissenschaftsbereich.

Unser interdisziplinär besetztes Projektteam vereint thematische und methodische Expertise, technische Kompetenz im Datenmanagement und langjährige Erfahrung in der Durchführung und Auswertung von Längsschnittstudien.

Was ist Nacaps?

Nacaps steht für *National Academics Panel Study* und ist die neue Längsschnittstudie des DZHW über den wissenschaftlichen Nachwuchs in Deutschland. In regelmäßigen Abständen werden bundesweit Promovierende und Promovierte zu ihren Promotionsbedingungen und -erfolgen, Karriereabsichten und Karriereverläufen sowie zu ihren allgemeinen Lebensbedingungen befragt.

Auf welchem Studiendesign basiert Nacaps?

Angestrebt ist eine Vollerhebung an den promotionsberechtigten Hochschulen in Deutschland. Alle zwei Jahre werden mit Unterstützung der Hochschulen neue Promovierende und Promovierte eingeladen, an den Befragungen teilzunehmen. Diese liefern regelmäßig repräsentative Querschnittsdaten, die anschließend in anonymisierter Form veröffentlicht werden.

Durch weitere Folgebefragungen über einen Zeitraum von bis zu 15 Jahren werden die Werdegänge von Promovierenden und Promovierten darüber hinaus auch im Längsschnitt erfasst.




Welche Analysepotentiale bieten die Ergebnisse?

Die Befragungsdaten geben nicht nur Auskunft über individuelle Karriereverläufe, sondern können auch zu übergreifenden, nationalen und internationalen Entwicklungen des Hochschul- und Wissenschaftssystems in Beziehung gesetzt werden. Auf diese Weise kann die Bedeutung des wissenschaftlichen Nachwuchses für das Hochschul-, Wissenschaftssystem und den Innovationsstandort Deutschland erstmals systematisch untersucht werden.

Themen von Nacaps

Motive und Einstellungen	Qualifizierungsbedingungen	Wissenschaftliches Arbeiten	Karrierewege
<ul style="list-style-type: none"> ■ Promotionsmotive ■ Karriereziele ■ Motive für die Wahl der Hochschule 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Mentor-Mentee Beziehung ■ Betreuungsstil und Unterstützung ■ Betreuungszufriedenheit 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Kompetenzentwicklung ■ Kognitive Karriere ■ Forschungsbedingungen 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Karrierestrategien und Entscheidungen ■ Karrieren in der Wissenschaft und außerhalb ■ Tenure Track ■ Wege zur (FH-)Professur
<ul style="list-style-type: none"> ■ Einstellungen zur Wissenschaft 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Förderung und Finanzierung ■ Mitgliedschaft in Promotionsprogrammen und Bewertung 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Beschäftigungsbedingungen 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Vereinbarkeit von Familie und Beruf
Persönlicher Hintergrund	<ul style="list-style-type: none"> ■ Wissenstransfer und Industriepromotionen 	Outcomes	<ul style="list-style-type: none"> ■ Räumliche, internationale und sektorale Mobilität
<ul style="list-style-type: none"> ■ Lebensziele ■ Familie und Partnerschaft 		<ul style="list-style-type: none"> ■ Individuelle und gesellschaftliche Renditen ■ Forschungsleistung ■ Beteiligung in der Lehre ■ Publikationen 	
<ul style="list-style-type: none"> ■ Soziale Herkunft ■ Bildungsverläufe ■ Persönlichkeitsmerkmale 		<ul style="list-style-type: none"> ■ Promotionserfolg und Abbruch 	

Die Ergebnisse werden auf folgenden Wegen veröffentlicht:

 Datenportal	 Berichterstattung	 Mikrodaten
<ul style="list-style-type: none"> ■ Für kooperierende Hochschulen: exklusiver Zugang zu Befragungsdaten und anonymisierten Vergleichsdaten ■ Für die Fachöffentlichkeit, Hochschul- und Wissenschaftspolitik: indikatorengestützte Berichterstattung auf aggregierter Ebene 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Thematisch fokussierte Schwerpunktberichte ■ Wissenschaftliche Publikationen 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Bereitstellung von <i>Scientific Use Files (SUF)</i> für wissenschaftliche Analysen über das FDZ des DZHW ■ Methodenberichte zu einzelnen Erhebungen

Kontakt

Wenn Sie mehr über die Studie erfahren möchten oder sich für Kooperationsmöglichkeiten für Ihre Hochschule interessieren, wenden Sie sich gern an uns.

Ihr Ansprechpartner

Dominik Adrian
Hochschulkooperationen
und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: +49 (0)30 206 4177 – 34
nacaps-info@dzhw.eu
www.nacaps.de

DZHW.

Deutsches Zentrum für
Hochschul- und Wissenschaftsforschung

Lange Laube 12 , 30159 Hannover
www.dzhw.eu

www.nacaps.de

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung